



Berlin, 6. Juni 2017

**Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs  
Einladung zur Pressekonferenz am 27. Juni 2017, 11:00 bis 12:30 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

jedes Jahr erkranken etwa 15.000 junge Menschen zwischen 18 und 39 Jahren an Krebs. Zwar können 80 Prozent der jungen Patientinnen und Patienten geheilt werden, jedoch belasten die medizinischen, emotionalen und sozialen Folgen von Erkrankung und Therapie die jungen Menschen über viele Jahre.

Dazu gehört auch, dass die Behandlung von Krebs mit Chemotherapie und Bestrahlung zum Verlust der Fruchtbarkeit führen kann und damit die Chance auf ein erfülltes Leben mit eigener Familie schwindet.

Die Entnahme und das Einfrieren von Spermien oder Eizellen vor Therapiebeginn könnte diese Konsequenz für viele junge Krebspatientinnen und -patienten verhindern. Es ist ein Skandal, dass dies heute in Deutschland von den Krankenkassen nicht bezahlt werden kann, da entsprechende Regelungen im Sozialgesetzbuch V fehlen. Die Kosten müssen daher selbst getragen werden, wozu viele junge Menschen und ihre Angehörigen nicht in der Lage sind.

Nicht selten wird der unerfüllte Kinderwunsch als „zweites Stigma“ nach der Krebserkrankung als „erstes Stigma“ wahrgenommen. Ziel der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs ist es, die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren und die notwendigen gesundheitspolitischen und gesellschaftlichen Debatten anzustoßen.

Wir laden Sie als Medienvertreter herzlich ein zur

**Pressekonferenz der  
Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs**

**„Jung, Krebs und Kinderwunsch. Ein Tabu?“  
Dienstag, 27. Juni 2017, 11:00 bis 12:30 Uhr**

**Haus der Bundespressekonferenz, Raum 3, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin**



Für Ihre Fragen stehen zur Verfügung:

- Prof. Dr. med. Mathias Freund, Kuratoriumsvorsitzender der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs
- Prof. Dr. med. Maïke de Wit, Chefärztin Onkologisches Zentrum, Vivantes Klinikum Berlin-Neukölln und Mitglied im Beirat der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.
- Dr. rer. med. Dipl.-Psych. Kristina Geue, Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie an der Universität Leipzig
- Dr. med. Peter Sydow, Facharzt für Gynäkologie, Leitender Arzt im Medizinischen Versorgungszentrum VivaNeo – Praxisklinik Sydow Berlin
- Andrea, Studentin, Krebspatientin, 37 Jahre
- Joana, Studentin, Krebspatientin, 28 Jahre
- Christoph, Student, Krebspatient, 34 Jahre

Weitere Patienten stehen im Rahmen der Pressekonferenz für Interviews gern zur Verfügung.

Bitte teilen Sie uns mit dem beiliegenden Antwortfax mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden.

Bei Fragen zur Pressekonferenz wenden Sie sich bitte an die uns unterstützende Agentur akzent, Kirsten Thellmann (0761 / 70 76 904; [k.thellmann@akzent-pr.de](mailto:k.thellmann@akzent-pr.de)). Die Agentur arrangiert auch gern Interviews mit den Referenten.

Wir freuen uns, Sie bei der Pressekonferenz der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Mathias Freund  
Kuratoriumsvorsitzender

Michael Oldenburg  
Vorstand